

# Bowling ist ein Urbedürfnis – Ein Expertengespräch

*Liebe Leserinnen und Leser!*

*Vermutlich stellen auch Sie sich immer mal wieder die Frage: Woher kommt, was ist und zu welchem Zwecke betreibt man eigentlich Bowling? Wir wollen dieser Frage einmal auf den Grund gehen und uns dazu an einen Fachmann wenden, und zwar den Bowling-Papst Dieter Bowlen.*

*Herr Bowlen, woher kommt, was ist und zu welchem Zwecke betreibt man eigentlich Bowling?*

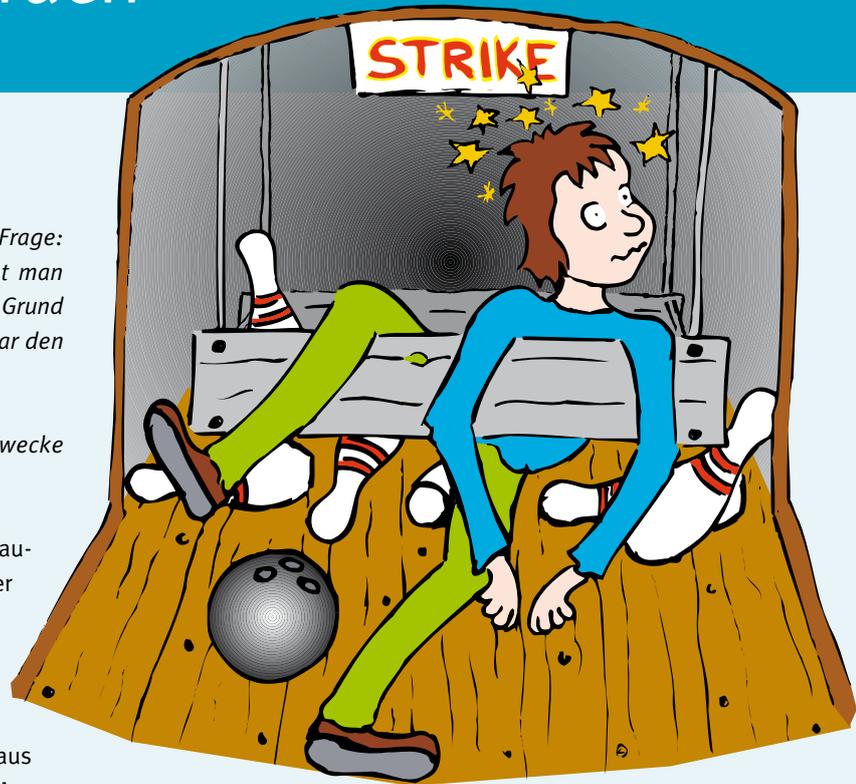
Das ist eine gute Frage. Beziehungsweise sind das ja genau genommen gleich drei gute Fragen. Lassen Sie mich mit der Beantwortung der ersten Frage beginnen: Bowling kommt – wie alles andere – aus den USA. Das glauben viele, aber es ist natürlich Unsinn. Neueste Umfragen haben nämlich ergeben, daß Bowling aus China stammt! Bereits in der Pin-Dynastie haben Wachssoldaten, Unsinn: Wachssoldaten aus Langeweile (Provinz Bo-Ling) auf der langen Chinesischen Mauer, wo sie Dienst schoben, große Kugeln entlanggeschoben. So war das. Überraschen kann uns das nicht. Denken Sie nur mal an das sogenannte Boßeln in Ostfriesland, wo man an kalten Wintertagen Kugeln über die vereisten Landstraßen schiebt. Da können Sie noch die Ursprünge sehen.

*Das leuchtet ein. Wie hat man sich aber den weiten Weg von China nach Ostfriesland vorzustellen?*

Über Umwege. Vom Reich der Mitte aus hat das Bowling seinen Siegeszug um die ganze Welt angetreten. Seefahrer haben es über die Weltmeere exportiert, indem sie auf den Schiffsbohlen Kanonenkugeln herumrollten und von dieser Sitte nicht lassen konnten, wenn sie abgeheuert hatten. Sie machten also an Land weiter. Vor allem in der Seefahrernation England wurde Bowling zum Nationalsport, der alle Bereiche der Gesellschaft prägte. Und zwar bis heute.

*Können Sie dafür Beispiele nennen?*

Natürlich. Ist Ihnen nie aufgefallen, daß beispielsweise die größte



Londoner Kirche St. Bowls Cathedral heißt oder daß die Londoner ihre Hüte Bowler nennen? Sogar in englischen Nachnamen lebt diese Tradition weiter. Camilla Parker-Bowles, die Bowling Stones – wohin Sie in England auch schauen: überall Bowling.

*Gut, das ist England. Aber wie sieht es mit dem Rest der Welt aus?*

Ich sage nur Bowlviven – ein ganzes Land nach dem Bowling benannt. In Italien immerhin eine Stadt: Bowlogna. In Deutschland dagegen wird Bowling nach wie vor nicht ernstgenommen. Wir sind halt ein Land der Kegler. Aber das kommt noch.

*Jetzt kommt aber erst mal die zweite Frage: Was ist denn nun eigentlich Bowling?*

Nun, entwicklungspsychologisch betrachtet ein menschliches Urbedürfnis. Schon Kleinkinder praktizieren ja Ähnliches, indem sie mit Bauklötzen irgendwas aufbauen und dann wieder kaputtmachen. Nicht anders geht ja Bowling. Man baut eine harmonische geometrische Figur aus Kegeln, bzw. in unserem Fall Pins, auf, nur

Abwasserentsorgung  
Kanalplanung und -sanierung  
Kanalunterhaltung



Duschen Sie ruhig nach dem Sport - wir sorgen dafür, das Ihr Abwasser bei uns ankommt.

Die dichte Kanalisation - ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz.

Wir sind für Sie da:

Stadtentwässerung Göttingen  
Gothaer Platz 2  
37083 Göttingen

Tel: 05 51 / 400 4 500  
[www.stadentwaesserung.goettingen.de](http://www.stadentwaesserung.goettingen.de)

um sie wieder zu zerstören. Eigentlich völlig sinnlos, aber dieser rohe Akt verschafft uns Lust. Bowling ist – sinnvoll eingesetzt – ein wirksames Ventil der Triebabfuhr. Was natürlich im Grunde für alle Sportarten gilt.

*Womit wir schon bei Frage 3 sind: Wie geht denn nun Bowling?*

Ich habe es bereits angedeutet. Sie bauen zehn kegelförmige Pins auf, nehmen einen Ball und versuchen, damit möglichst alle Pins umzuwerfen. Im Prinzip ganz einfach.

*Im Prinzip, sagen Sie. Das klingt so, als hätte die Sache einen Haken.*

Nun ja, Sie müssen sich natürlich wahnsinnig konzentrieren. Zum Beispiel auf den Zeitpunkt, an dem Sie den Ball loslassen. Das sollten Sie tun, wenn Sie den Arm grade nach vorne geschwungen haben. Lassen Sie den Ball los, wenn der Arm hinten ist, kann das schlimme Folgen haben. Wichtig ist natürlich auch, rechtzeitig die Finger aus den Löchern im Ball rauszuziehen, sonst brechen die ab.

*Um Gottes willen! Zum Schluß noch eine Schlußfrage: Viele denken beim Bowling an verrauchte Kneipen, wo Saufen und Rauchen wichtiger ist als der Sport.*

Vorurteile. Heute trinkt kein Mensch mehr Bier beim Bowling, höchstens mal zur Belohnung für einen guten Wurf ein Gläschen Erdbeerbowle oder, wenn's hoch kommt, Alt-bierbowle.

*Wogegen ja nichts einzuwenden ist. Meine Damen und Herren: Woher kommt, was ist und zu welchem Zweck betreibt man eigentlich Bowling? Das waren unsere Fragen, und ich glaube, wir sind jetzt alle ein bißchen klüger als am Anfang.*



## Zahnarztpraxis

Fachzahnärztliche Praxis  
für Oralchirurgie

Dr. Dora Bardoly-Bohne  
und Dr. Thomas Bohne

- Professionelle Zahnreinigung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Oralchirurgie & Implantologie
- Parodontologie & Knochenaufbau
- Laseranwendungen
- Kinderzahnheilkunde
- Hypnosebehandlung
- Narkosebehandlung
- Zahntechnik-Labor
- Lange Öffnungszeiten

Unsere  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8.00 – 20.00 Uhr  
und Samstag nach  
Vereinbarung

Zwinger 5  
37154 Northeim  
Telefon: 0 55 51/91 58 66  
Telefax: 0 55 51/91 58 44  
[info@praxis-bohne.de](mailto:info@praxis-bohne.de)  
[www.praxis-bohne.de](http://www.praxis-bohne.de)

